

Umgang mit / Einstellungen zu Haupt-/Realschülern

Beitrag von „dani13“ vom 6. April 2005 14:56

Zitat

alias schrieb am 05.04.2005 22:47:



Ich unterrichte schon einige Jahre an Hauptschulen - was du schilderst ist schon krass. An den Schulen, an denen ich unterrichtet habe, war immer das Bemühen um einen freundlichen Umgang zentral.

Ich habe auch schon von anderen Hauptschulen gehört, an denen eher Kasernenhof- oder Gefängnisclima herrscht: Räume kahl, alles verschlossen, Gangs (bzw. bestimmte Nationalitäten), die den Hof beherrschen.

Wir können uns als Lehrer an solche Strukturen anpassen (und auf Dauer zerbrechen) oder mutige Schritte des Vertrauens, der freundlichen Gestaltung und des freundlichen (vorbildhaften) Miteinanders tun. Die Schüler danken es.

[kaddl](#)

Nicht verzweifeln. Die meisten Hauptschulen sind anders.

Zu den Gesprächsfetzen:

"Schimpfen g'hört zum G'schäft" 

Im Unterricht läuft nie alles so, wie man es gerne hätte - und da tut es im Lehrerzimmer manchmal gut, etwas Dampf abzulassen und sich zu versichern, dass auch die anderen Kollegen Problemschüler und Probleme haben.

Leg' nicht alle Worte, die im Lehrerkollegium gesprochen werden auf die Goldwaage.

Alles anzeigen

In meinen 1,5 refjahren war ich an einer Brennpunktschule, an der nicht mal Pflanzen vor den Zugriffen der Schüler mehr verwehrt blieben. Schöne mit Bildern dekorierte Wände waren im Nu wieder hin. Klos wurden mit Klorollen verstopft, Seife wurde wahllos in die Waschbecken getropft. Letzen Endes hatten wir ein fast kahles Schulhaus ohne Seife und Tücher auf den Schülertoiletten. Traurig, aber wahr.